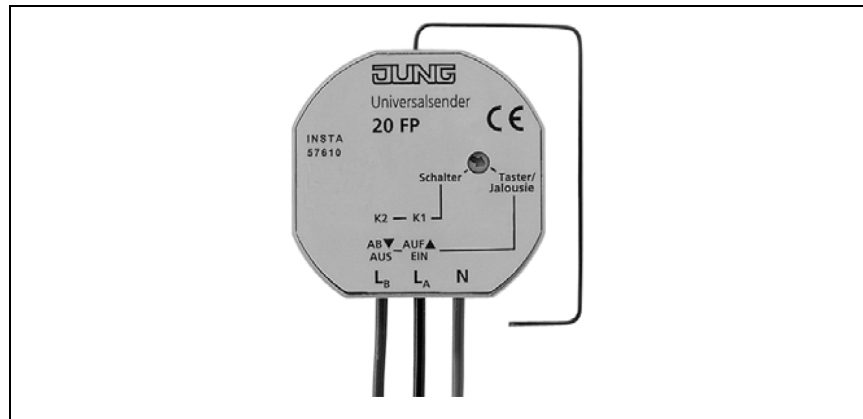
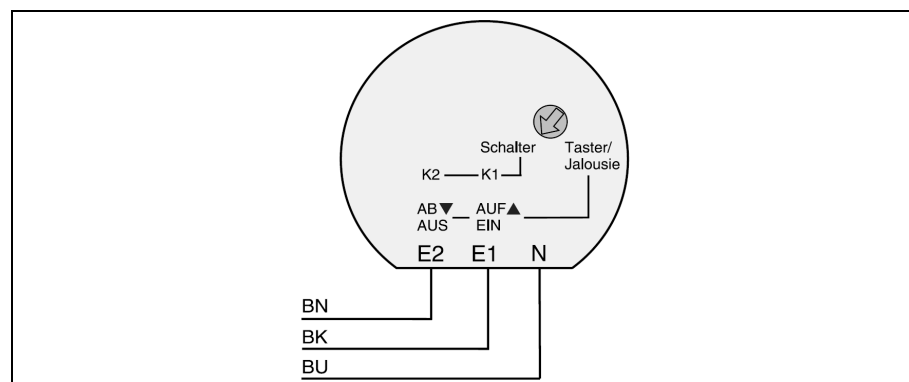


Bedienungsanleitung Funk-Universalsender



1. Funktion

Der Funk-Universalsender dient der Erweiterung einer bestehenden Installation durch drahtlose Übertragung von Schaltbefehlen. Das Funk-Telegramm des Funk-Universalsenders wird von allen Funk-Empfängern des Funk-Managements verstanden und ausgewertet (Ausnahme: Funk-Leistungsteil). Der Funk-Universalsender kann in den Funktionen: Schalt-, Tast- oder Jalousie-Sender betrieben werden. Die Ansteuerung der Eingänge (E1, E2) erfolgt mit Netzspannung (AC 230 V~).



1.1. Funktion: Schalter, 2Kanal (Kanal 1 / Kanal 2)

Der Funk-Universalsender sendet die Schaltbefehle (Ein, Aus) für zwei unabhängige Kanäle (Kanal 1, Kanal 2). Die Ansteuerung der Eingänge erfolgt durch Schalt-Befehle, z.B.: mit konventionellem Schalter (Schließer).

Die Sonderfunktion „Klingelbetrieb“ ermöglicht das Senden des Funk-Telegrammes nach kurzzeitiger Bedienung (0,2 Sek.) eines Tasters (Schließers).

1.2. Funktion: Taster, 1Kanal (Ein / Aus)

Der Funk-Universalsender sendet die Schaltbefehle (Ein, Aus) für einen Kanal. Die Ansteuerung der Eingänge erfolgt durch zwei unabhängige Tast-Befehle, z.B.: mit Wipptaster (2x Schließer).

1.3. Funktion: Jalousie

Der Funk-Universalsender sendet die Jalousie-Steuerbefehle für einen Kanal. Die Ansteuerung der Eingänge erfolgt durch externe Schaltkontakte von einem Jalousie-Schalter bzw. Motor-Steuerungseinsatz.

2. Montage



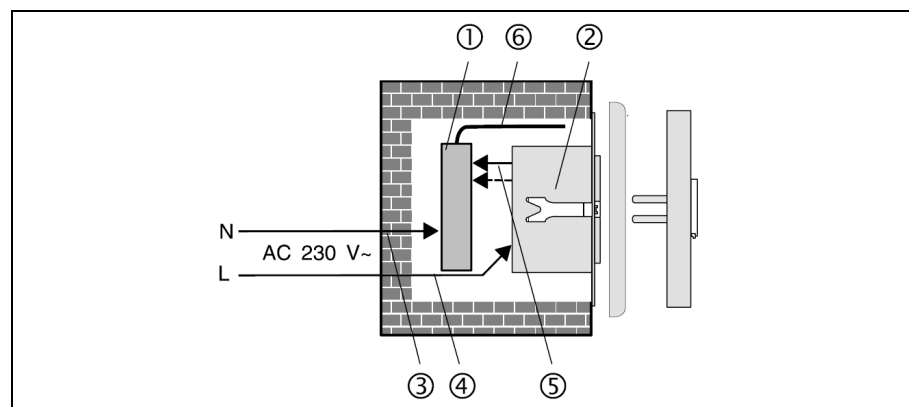
Gefahrenhinweise

Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Keine Motoren parallel zum Funk-Sender schalten !

Der Funk-Universalsender ① wird in einer Gerätedose nach DIN 49073 hinter einem UP-Einsatz ② montiert (Empfehlung: 60 mm tiefe Schalterdose).

- ① Bei Anwendungen ausserhalb der UP-Dose achten Sie auf ausreichende Berührungssicherheit, z.B. Einbau in AP-Verteiler-Dose.



3. Installation

1. Funktion wählen, siehe „Einstellung“.
2. Funk-Universalsender (blaue Leitung) mit Neutral-Leiter N der Netzspannung (AC 230 V~) verbinden ③
3. UP-Einsatz mit Phase L der Netzspannung verbinden ④
4. Schaltsignal von Kanal 1 (schwarze Leitung) bzw. Kanal 2 (braune Leitung) mit UP-Einsatz verbinden ⑤, z.B.: Serienschalter.

4. Antenne

Um die maximale Funk-Sendeleistung zu erhalten, verlegen Sie die Antenne © frei gestreckt und soweit wie möglich vom Funk-Universalsender entfernt.

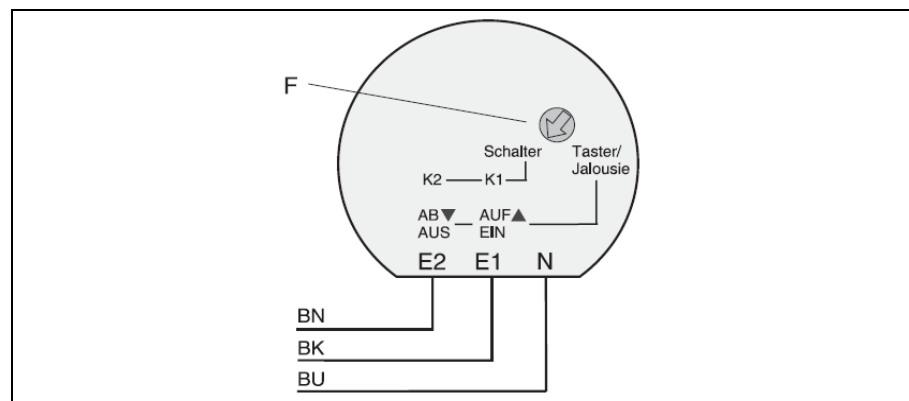
Sie muss den größten möglichen Abstand zu großflächigen Metallteilen haben, z.B.: metallischer Türrahmen.

Die Antenne nicht abisolieren, kürzen oder verlängern.

5. Einstellung

Der Funk-Universalsender sendet in Abhängigkeit der Beschaltung und der Einstellung ein Funk-Telegramm, z.B.: „Kanal 1 = ein“. Die gewünschte Funktion mit dem Drehschalter F einstellen.

Die Anschlussleitungen sind in den Bildern folgendermaßen dargestellt:



N : blaue Anschlussleitung, BU
E1 : schwarze Anschlussleitung, BK
E2 : braune Anschlussleitung, BN

Die Verzögerungszeit zwischen Anlegen der Netzspannung (z.B.: angeschlossenen Taster drücken) und Schalten der Last am Funk-Empfänger (z.B.: Beleuchtung eingeschaltet) beträgt ca. 0,3 Sek..

Achtung!

Der Funk-Universalsender muss für mindestens 2 Sek. bedient werden (z.B.: Taster für ca. 2 Sek. geschlossen) !

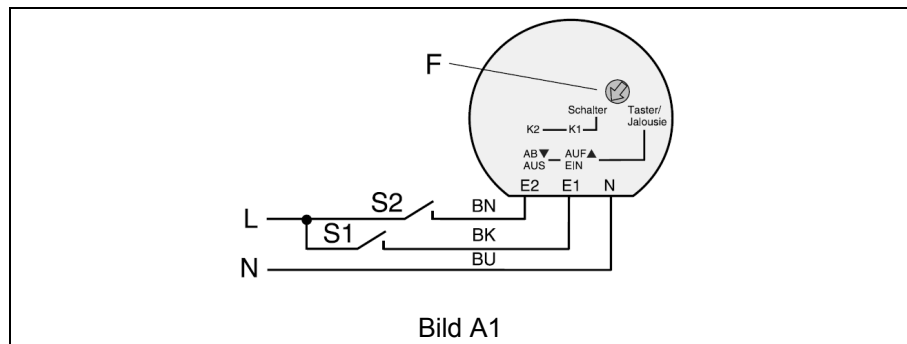
Bei kürzeren Bedienzeiten kann eine Fehlfunktion entstehen.

In diesem Fall den Funk-Universalsender ca. 10 Min. freischalten (z.B.: angeschlossenen Taster für ca. 10 Min. nicht bedienen).



6. Funktion: Schalter, 2Kanal

Drehschalter F auf Stellung „Schalter“ stellen Anschluss mit Schalter (Schließer) gemäß Bild A1



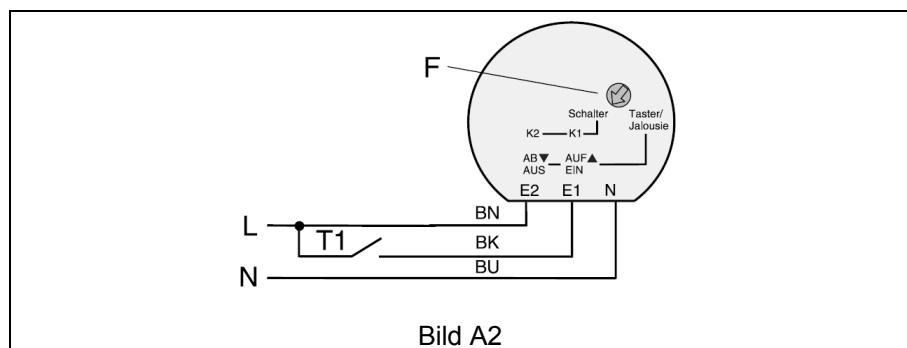
- S1 schließen → Kanal 1 = ein
 - S1 öffnen → Kanal 1 = aus
 - S2 schließen → Kanal 2 = ein
 - S2 öffnen → Kanal 2 = aus
 - S1 und S2 gleichzeitig öffnen
→ Kanal 1 = aus und Kanal 2 = aus
- ① Nur die Leitung des Kanals (z.B. E1, schwarz = Kanal 1) anschließen, der auch tatsächlich „gelernt“ wird.
Die Leitung des „nicht gelernten“ Kanals (z.B. E2, braun = Kanal 2) mit dem Neutral-Leiter N verbinden.

6.1. Sonderfunktion "Klingelbetrieb"

Diese Sonderfunktion ermöglicht das Senden eines Funk-Telegrammes nach kurzzeitiger Bedienung (0,2 Sek.) eines Tasters.

Anschluss mit Taster (Schließer) gemäß Bild A2

E2 (braune Leitung) mit Phase L der Netzspannung verbinden.

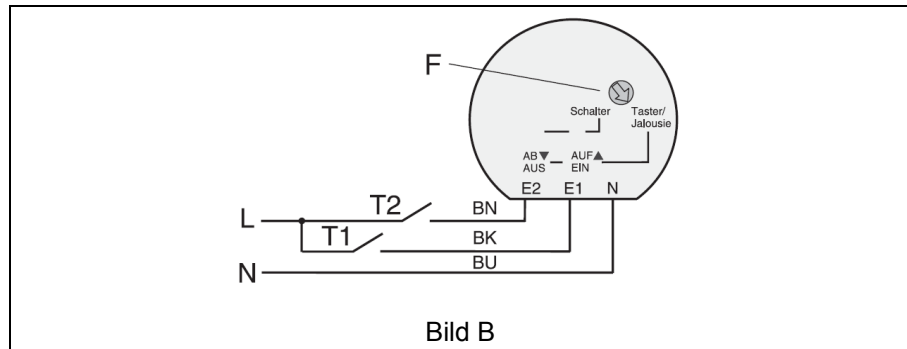


Lernen dieser Sonderfunktion, siehe „Lernen Klingelbetrieb“.

- T1 schließen → Kanal 1 = ein
- T1 öffnen → Kanal 1 = aus

7. Funktion: Taster, 1Kanal

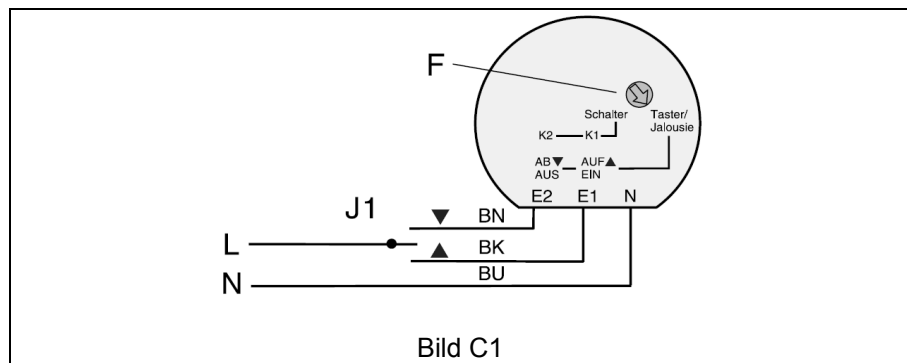
Drehschalter F auf Stellung „Taster/Jalousie“ stellen Anschluss mit Taster (Schließer) gemäß Bild B



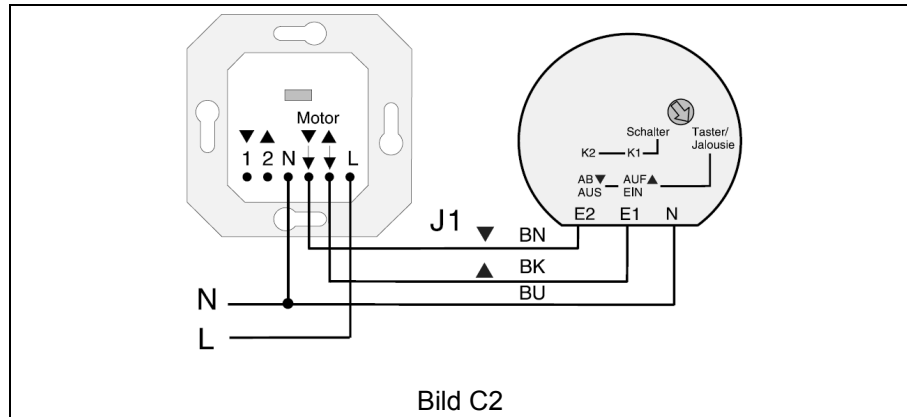
- T1 schließen → Kanal 1 = einschalten
 - T2 schließen → Kanal 1 = ausschalten
 - T1 und T2 schließen → Kanal 1 = einschalten
- ⓘ Die Funktion „Dimmen“ wird nicht unterstützt.

8. Funktion: Jalousie

Drehschalter F auf Stellung "Taster/Jalousie" stellen Anschluss mit Jalousieschalter gemäß Bild C1



Anschluss mit Motor-Steuerungs-Einsatz gemäß Bild C2



- J1 ▲ schließen → Jalousie = Auf-Fahrt
 - J1 ▼ schließen → Jalousie = Ab-Fahrt
- ① Die Funktion "Lamellenverstellung" wird nicht unterstützt.

9. Einlernen in Funk-Empfänger

Damit ein Funk-Empfänger ein Funk-Telegramm des Funk-Senders versteht, muss der Empfänger dieses Funk-Telegramm "lernen".

Die Anzahl der Empfänger, die einem Kanal des Funk-Senders zugeordnet werden können, ist unbegrenzt.

Der Lernvorgang für den gelernten Kanal führt ausschließlich im Funk-Empfänger zu einer Zuordnung.

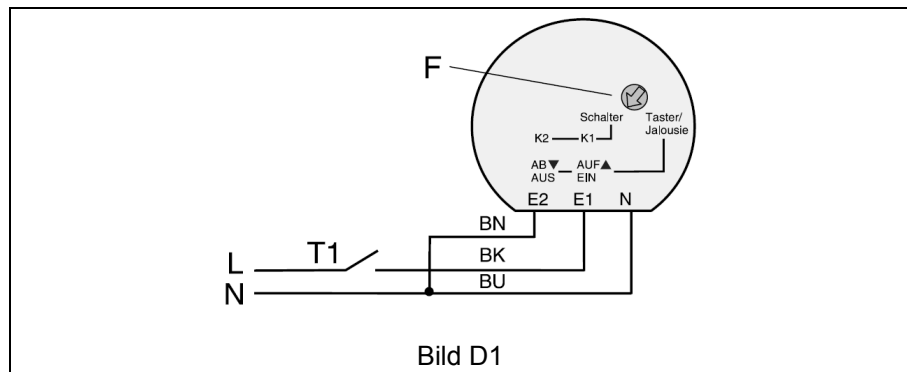
Vorgehensweise

1. Funk-Empfänger in den Lernmodus schalten, siehe Bedienungsanleitung "Funk-Empfänger".
2. Signalleitung (entweder E1 oder E2) für min. 2 Sek. mit Netzspannung versorgen.
3. Funk-Empfänger in den Normalmodus schalten, siehe Bedienungsanleitung "Funk-Empfänger".

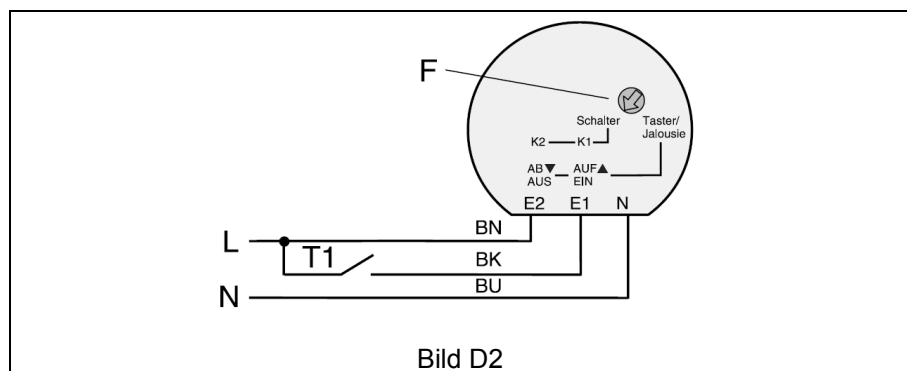
Der Lernvorgang ist abgeschlossen !

9.1. Lernen „Klingelbetrieb“

1. Funk-Sender freischalten.
2. E2 (braune Leitung) mit Neutralleiter N verbinden (Bild D1).



3. Funk-Sender wieder zuschalten.
4. Funk-Empfänger in den Lernmodus schalten, siehe Bedienungsanleitung "Funk-Empfänger".
5. T1 (E1 = schwarze Leitung) für min. 2 Sek. schließen.
6. Funk-Empfänger in den Normalmodus schalten, siehe Bedienungsanleitung "Funk-Empfänger".
7. Funk-Sender freischalten.
8. E2 (braune Leitung) mit Netzspannung verbinden, gemäß Bild D2.
9. Funk-Sender wieder zuschalten.



Der Lernvorgang "Klingelbetrieb" ist abgeschlossen !

10. Löschen von Kanälen

Ein erneutes Einlernen eines Kanals (Kanal 1 oder Kanal 2) des Funk-Senders führt zum Löschen der Zuordnung im Funk-Empfänger.

11. Funk-Übertragung

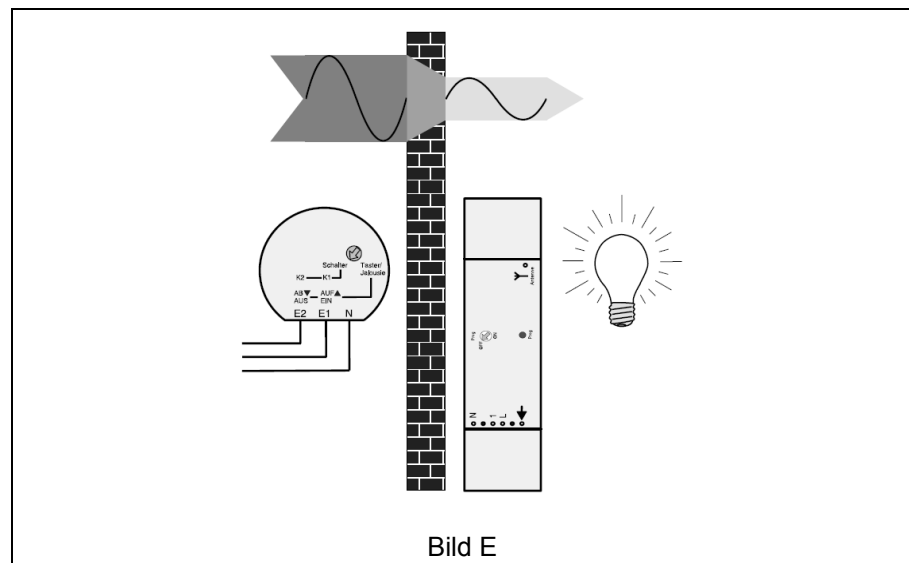
Die Funk-Übertragung erfolgt auf einem nicht exklusiv verfügbaren Übertragungsweg, deshalb können Störungen nicht ausgeschlossen werden.

Die Funk-Übertragung ist nicht geeignet für Sicherheits-Anwendungen, z.B. Not-Aus, Not-Ruf.

Die Reichweite eines Funk-Systems ist abhängig von der Leistung der Sender, der Empfangscharakteristik der Empfänger, der Luftfeuchtigkeit, der Montagehöhe und den baulichen Gegebenheiten des Objekts.

Beispiele für Materialdurchdringung:

| Trockenes Material | Durchdringung |
|--------------------------------------|---------------|
| Holz, Gips, Gipskartonplatten | ca. 90 % |
| Backstein, Pressspanplatten | ca. 70 % |
| armierter Beton | ca. 30 % |
| Metall, Metallgitter, Alukaschierung | ca. 10 % |
| Regen, Schnee | ca. 0 - 40 % |



Hinweise zum Funkbetrieb

- Das Zusammenschalten dieser Funkanlage mit anderen Kommunikationsnetzen ist nur im Rahmen von nationalen Gesetzen zulässig.
- Diese Funkanlage darf nicht zur Kommunikation über Grundstücksgrenzen hinweg genutzt werden.
- Beim Betrieb in Deutschland sind im übrigen die Hinweise aus der Allgemeinzuteilung im Amtsblatt Vfg 73/2000 zu beachten.
- Bei bestimmungsgemäßer Verwendung entspricht dieses Gerät den Anforderungen der R&TTE Richtlinie (1999/5/EG). Eine vollständige Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter: www.jung.de/ce

Der Funk-Universalsender darf in allen EU- und EFTA-Staaten betrieben werden.

12. Technische Daten

| | |
|-----------------------|-------------------------|
| Spannungsversorgung : | AC 230 V ~ |
| Sendefrequenz : | 433,42 MHz, ASK |
| Sendereichweite : | ca. 100 m (im Freifeld) |
| Verzögerungszeit : | ca. 300 ms |
| Temperaturbereich : | -20 °C bis +55 °C |
| Abmessungen (Ø x H) : | 52 mm x 21 mm |

Technische Änderungen vorbehalten.

13. Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle:


ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG
Service-Center
Kupferstr. 17-19
D-44532 Lünen
Service-Line: 0 23 55 . 80 65 51
Telefax: 0 23 55 . 80 61 89
E-Mail: mail.vki@jung.de

Technik (allgemein)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 55
Telefax: 0 23 55 . 80 62 55
E-Mail: mail.vkm@jung.de

Technik (KNX)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 56
Telefax: 0 23 55 . 80 62 55
E-Mail: mail.vkm@jung.de

 Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.